

Vfs

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

1/ Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-
West/Südholstein
Kita-Werk Niendorf
z.H. Frau Sillus/Herrn Büth
Mühlenberger Weg 60
22587 Hamburg

Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten

Fachbereich Kindertagesstätten

Ihr(e) Gesprächspartner(in) Joachim Jové Skoluda
Zimmer-Nr. 126
Telefon direkt 040 / 535 95 -126
Fax 040 / 535 95 -650
Datum 25.02.2013 9 26 02 2013

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen
422.1

Antrag auf Verlängerung der Betreuungszeiten in der Kita Vicelin ab 01.08.2013

Schreiben der Vicelin-Kindertagesstätte vom 06.02.2013

Sehr geehrte Frau Sillus, sehr geehrter Herr Büth,

am 21.02.2013 ist das o.a. Schreiben hier eingegangen, mit dem die Kita-Leitung Frau Einhäuser zum 01.08.2013 um Umwandlung aller Gruppen in Ganztagsgruppen bittet.

Der Antrag wird damit begründet, dass nach Abschluss der Erweiterungsarbeiten zum kommenden August 30 zusätzliche Ganztags-Krippenkinder in die Einrichtung aufgenommen werden sollen.

Damit soll gewährleistet werden, dass bei einem späteren Wechsel in den Elementarbereich für alle Kinder eine entsprechende Anschlussbetreuung angeboten werden kann. Dies würde aber nicht bedeuten, dass alle Kinder dann Ganztagsplätze belegen müssen. Vielmehr wollen Sie ein flexibles Betreuungsangebot unterschiedlicher Betreuungszeiten vorhalten, um den Eltern zu ermöglichen, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren.

Das Angebot verlängerter Betreuungszeiten sei darüberhinaus auch notwendig, weil nach Ihrer Warteliste der nachgefragte Ganztagsanteil auf über 70 % gestiegen sei, während der Halbtagsbedarf auf unter 5 % gesunken wäre.

Derzeit umfasst Ihr Betreuungsangebot neben der Hortgruppe, eine Ganztagskrippengruppe, eine Dreivierteltagsfamiliengruppe, drei Dreivierteltageelementargruppen und eine Ganztageelementargruppe. Davon wurden erst zum 01.08.2012 zwei Halbtageelementargruppen in Dreiviertelgruppen umgewandelt, die auch jetzt noch größtenteils mit Halbtagskindern besetzt sind.

Grundsätzlich sind Ihre Überlegungen verständlich und nachvollziehbar. Es stellt sich jedoch zunächst die Frage, ob es wirklich notwendig ist, alle neuen Krippengruppen als Ganztagsgruppen zu betreiben. Bislang haben bei eingeschränktem Platzangebot zuallererst Diejenigen Krippenplätze in Anspruch genommen, die aufgrund Ihrer Erwerbstätigkeit auf eine Ganztagsbetreuung angewiesen waren. Mit dem fortschreitenden Ausbau des allgemeinen Krippenplatzangebotes und dem kommenden Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze für un-

ter Dreijährige, werden zukünftig aber auch vermehrt Betreuungsplätze für Kinder bereitgestellt werden müssen, deren Eltern einen geringeren Betreuungsbedarf haben.

Es erscheint insoweit auch unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte sinnvoll zukünftig, wie im Elementarbereich, auch im Krippenbereich Plätze mit geringerem Betreuungsumfang anzubieten. So hat auch die Stadt Norderstedt selbst, aufgrund des Ergebnisses einer Bedarfsabfrage, einen Teil der neuen Plätze in der Kita Wichtelhöhle als Dreiviertelplätze eingerichtet.

Zunächst müsste daher vorab geklärt werden, inwieweit es wirklich notwendig ist, sämtliche drei neuen Krippengruppen als Ganztagsgruppen zu konzipieren.

Für die Vorbereitung einer Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss hinsichtlich Ihres Antrages, bitte ich daher noch um ergänzende Informationen:

- Auswertungen Ihrer Wartelisten für die U 3-Plätze in Krippen- und Familiengruppen nach Ganztags-/Dreiviertel-/Halbtagsbedarf (konkrete Zahlen).
- Auswertungen Ihrer Wartelisten für die Ü 3-Plätze in Elementar- und Familiengruppen nach Ganztags-/Dreiviertel-/Halbtagsbedarf (konkrete Zahlen).

Ihr Angebot, die Plätze in Ganztagsgruppen zukünftig auch flexibel mit Kindern mit kürzeren Betreuungszeiten zu belegen, klingt natürlich zunächst sehr positiv. Erfahrungsgemäß werden sich z.B. Eltern mit dem Betreuungswunsch „Halbtags“ bei ihrer Platzsuche aber eher selten an Einrichtungen wenden, die solche Plätze offiziell überhaupt nicht anbieten. Auch bliebe es in der Praxis dann letztlich Ihnen alleine überlassen, inwieweit Sie tatsächlich die Ganztagsplätze für Eltern mit geringerem Bedarf öffnen.

Derzeit treten im Elementarbereich hinsichtlich des dort bereits geltenden Rechtsanspruches sowohl unversorgte Eltern mit Ganztagsbetreuungswunsch als auch solche, die Plätze mit kürzeren Betreuungszeiten suchen, an die Stadt heran. Insofern stellt sich die Frage, ob es wirklich notwendig ist, sämtliche Plätze in der Vicelin-Kita in Ganztagsplätze umzuwandeln.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Jové Skoluda

2) 42.1 z. l. s.

3) Vicelin-Kita Fran Einbän 2v

26.02.2013